



# FÖRDERVEREIN KULTURKIRCHE

ST. THOMAS MORUS GIEßEN E.V.  
Grünberger Straße 80 • 35394 Gießen

**Kontakt:**  
info@morusfreunde.de

Volksbank Mittelhessen e.G.  
IBAN: DE11 5139 0000 0025 5651 00  
BIC: VBMHDE5F

Sparkasse Gießen  
IBAN: DE47 5135 0025 0205 0814 36  
BIC: SKGIDE5F

[www.kulturkirche-giessen.de](http://www.kulturkirche-giessen.de) • [facebook.de/morusverein](https://facebook.de/morusverein)

## TÄTIGKEITSBERICHT 2022

*Auch 2022 zeigte die Entwicklungskurve des erneuerten Fördervereins Kulturkirche St. Thomas Morus Gießen e.V. nur in eine Richtung.*

*Erfolgreiche Formate wie der fastenZEITraum, der gemeinsame Familien-Flohmarkt mit der Kita St. Thomas Morus oder die Sommerkulturkirche „unter den Platanen“ wurden fortgeführt.*

*Garniert wurde das Ganze mit Highlights wie der Stummfilmvorführung „Nosferatu – eine Symphonie des Grauens“ anlässlich dessen 100jährigen Erscheinens mit Live-Improvisationsmusik des Kasseler Improvisateurs Peer Schlechta oder dem Krimifestival mit dem Schauspieler-Paar Annette Daugardt und Uwe Neumann vom Kanttheater Berlin.*

### CORONA

Über zwei Jahre hatte uns Corona mittlerweile begleitet. So wie das Virus in Wellen über uns schwappte, beherrschte es nach wie vor all unsere Planungen und Aktivitäten. Beim Auftakt am 9. Januar mit einem Konzert von Giora Feidman und dem Rastrelli Celli Quartett und einer unter Corona-Bedingungen mehr als vollen Kirche war es noch allgegenwärtig: 3G, 2G oder 2G+, mit oder ohne Maskenpflicht waren die drängendsten Fragen. Mit dem Jahr entspannte sich die Situation etwas. Lockerungen kamen zunächst aus der Politik, das Virus folgte scheinbar brav, tauchte im Juni jedoch unvermittelt im Vorstand auf. Das Sommerfest am 18. Juni fand daher aufgrund einiger Erkrankungen in dezimierter Runde statt. Dafür konnte die diesjährige Open Air Saison „unter den Platanen“ zum ersten Mal ohne besondere Auflagen stattfinden, was den organisatorischen Aufwand für uns erheblich reduzierte.

### FASTENZEITRAUM

Im Rahmen des fastenZEITraum – Forum für Neue Improvisierte Musik gelang es uns neue Kontakte zu knüpfen und hochkarätige, zeitgenössische Musiker nach Gießen zu holen, wie die Musiker Evelin Degen und Matthias Geuting vom e-mex Ensemble Köln, die das Werk des zeitgenössischen Komponisten Carter Williams aufführten. Ein erster, von gegenseitiger Wertschätzung geprägter Kontakt entstand auch mit dem Musik-Ensemble der

KunstKulturKirche Allerheiligen aus Frankfurt/Main unter Leitung von Richard Millig.

## AUSSTELLUNGEN

Mit zwei aktuellen Ausstellungen in der Kirche gelang es uns, das Augenmerk auf zwei hochbrisante Themen unserer Zeit zu lenken.

Von Beginn der Fastenzeit bis Ostern erzählten zwölf lebensgroße, interaktive Figuren der Wanderausstellung „KLIMAFLUCHT“ der Deutschen Klimastiftung über die Auswirkungen des Klimawandels in ihren Heimatländern. In interaktiven Hörbeiträgen wurde deutlich wie stark in der Zukunft Migrationsbewegungen von den Auswirkungen des Klimawandels wie Dürre, Überschwemmungen, Naturkatastrophen, insbesondere im globalen Süden abhängig werden. Begleitend dazu schaffte ein originales Flüchtlingszelt der UN-Flüchtlingshilfe auf dem Platz vor der Kirche Aufmerksamkeit und vermittelte einen guten Eindruck, was es heißt, auf der Flucht zu sein. In Kooperation mit der Initiative „KlimaGesichter“ ergänzten und vertieften zwei sehr gut besuchte Workshops das Thema, wobei schon die Kleinsten von der benachbarten Kita St. Thomas Morus sehr aufgeweckt und sensibel auf das Thema reagierten.

Eine zweite Ausstellung beherbergten wir im Juli in der Kulturkirche St. Thomas Morus. Auf Initiative von Herrn Prof. Bömelburg vom Institut für osteuropäische Geschichte der Justus-Liebig-Universität Gießen vermittelten Schautafeln die historischen und politischen Hintergründe um das Verhältnis zwischen Russland und der Ukraine vor dem Hintergrund des Überfalls der russischen Armee auf die Ukraine am 24. Februar 2022.

## #HEIMATLIEBE

Was ist Heimat? Diese Fragen hat der Heimat-Regisseur Edgar Reitz in seiner aktuellen Trilogie auf seine ganz eigene Art beantwortet. Diese Frage stellten sich viele Menschen auch in den Corona-Zeiten. Aufgrund des Lockdown und der räumlichen Beschränkungen lernten viele Menschen ihre unmittelbare Heimat neu entdecken.

So entschlossen wir uns 2021, zum ersten Mal einen Fotowettbewerb auszuschreiben. Die Resonanz war mit über 180 Einsendungen überwältigend.



Neue Musik entstand im fastenZEITraum – dem Forum für Neue Improvisierte Musik vom 5.3.-9.4.22, unterstützt durch das Gießener Kulturamt und den Musikfonds e.V.



Flankierend zur Wanderausstellung „Klimaflucht“ der Deutschen Klimastiftung stand dieses Original UN Flüchtlingszelt auf dem Platz vor der Kirche

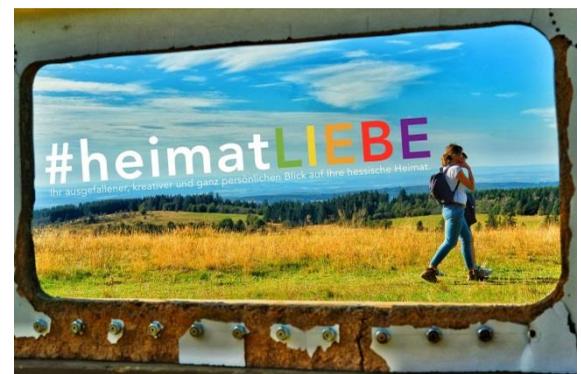


Den historischen Hintergrund zum Ukraine-Krieg lieferte die Ausstellung des osteuropäischen Instituts im Sommer.



<-- aus GA v. 16.5.2022: Von Bach bis Piazzolla präsentierten Sabine Dreier (Flöte) und Karen Tanaka (Klavier) am 15. Mai ein rauschhaftes Frühlingkonzert.

**Freies Strömen fragiler Klänge**  
 Sonntagskonzert in St. Thomas Morus mit glänzend aufgelegtem Flöten- und Pianoduo  
 von HEINER SCHULTZ



Erstmals veranstalteten wir während der Corona-Pandemie einen Fotowettbewerb. Aus über 160 Einsendungen wählte die Jury um Katrina Friese, Oliver Schepp und Rolf Wegst die besten 20 Werke aus.

Gemeinnützige Stiftung  
Sparkasse Gießen  
**Kultursommer**  
Mittelhessen

# Ein lauscher Sommerabend mit Harfenklang

Duo Harparlando zu Gast zum Auftakt der Konzertreihe unter den Platanen

www.stiftung-sparkasse-giessen.de



Eine professionelle Jury um Publizistin Katrina Friese, GAZ-Fotograf Oliver Schepp und Theaterfotograf Rolf Wegst suchte aus diesen Einsendungen die 20 besten Bilder aus und prämierte zusätzlich die besten drei Fotografien.

Die Vernissage am Sonntag, den 1. Mai wurde begleitet mit Sekt, Kaffee und Streuselkuchen, und musikalisch durch Flavien und Stefane von der „Stimme Afrikas“ mit rhythmisch-lässigen Klängen.

## SOMMERKULTURKIRCHE 22

Nachdem uns im Vorjahr die Jugendwerkstatt Gießen gGmbH mit Mitteln des Landes Hessen ein solides Bühndach errichtete, wurde diese Konstruktion in diesem Jahr durch einen professionellen Bühnenboden erweitert.

Und so fand vom 2.-30. Juli mit steigender Beliebtheit die Sommerkulturkirche unter den Platanen auf dem idyllisch gelegenen Platz vor der Kirche statt.

Dank erneuter Unterstützung der Gemeinnützigen Stiftung der Sparkasse Gießen konnten die Veranstaltungen überwiegend bei freiem Eintritt durchgeführt werden.

2020 in der ersten Corona-Phase etabliert, konnte die Veranstaltungsreihe erstmals ohne pandemiebedingte Auflagen durchgeführt werden. Das bedeutete keine Anmeldepflicht, keine Maskenpflicht und keine Beschränkung der Zuschauerzahlen.

Diese sprengten gleich beim ersten Konzert alle Rekorde. Im Rahmen des Kultursommers Mittelhessen waren mit Johanna Keune und Karin Schnur vom Harfen-Duo „Harparlando“ zwei alte Bekannte zu Gast.

Weitere Gäste waren das Paul-Simpson-Project, die ihr 20jähriges Bühnenjubiläum feierten, die Musikschule Gießen mit ihrem Jazz Workshop und das Lauterbacher A Capella Ensemble Jazz hat's. Herauszuheben war der erstmals organisierte Jazz-Frühshoppen in Kooperation mit der spanisch-sprachigen und evangelischen Gemeinde Gießen-Ost. Die Formation „The Small Easy“ sorgte mit Songs von Jelly Roll Morton, Clarence Williams und King Oliver für facettenreiche, farbige und fröhliche Unterhaltung und brachte die Fussspitzen zum Wippen.



Den 1. Platz des Fotowettbewerbs #heimatLIEBE gewann das Bild von Felix Reinhardt aus Gießen

Eine positive Entwicklung erlebt im vierten Jahr auch die OPEN STAGE, die sich zum Abschluss der Open-Air-Saison 2022 am 10.9. einer Rekordbeteiligung an teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern erfreute.

### KLEINE AUSSTELLUNG

Aus einem „upgecyclten“ Medienschrank entstand die „Kleine Ausstellung.“ Das Graffiti-Duo „Scid & Harti“ verpasste dem satten Grau einen frisches Äußeres.

### KINO, KRIMI, BLUES

Höhepunkte im zweiten Halbjahr waren die Stummfilmvorführung von Nosferatu – eine Symphonie des Grauens mit Unterstützung der Gießener Kulturstiftung. Organist Peer Schlechta sorgte knapp zwei Stunden für ein einmaliges Kinoerlebnis und schaurige Gänsehautmomente.

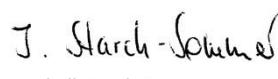
Bei Rotwein und Quiche entführten die beiden Schauspieler Anette Daugardt und Uwe Neumann vom Kanttheater Berlin im Rahmen des Krimifestivals am 7.10. die Zuhörer mit der „Dame im Auto mit Sonnenbrille und Gewehr“ an die Côte d’Azur.

Der überraschende Tod des Krimifestival-Gründers Uwe Lischper hat uns sehr bestürzt. Wir blicken auf eine gute und dankbare Zusammenarbeit in den letzten neun Jahren zurück und halten Uwe Lischper stets in guter Erinnerung.

Die Bluesgottesdienste haben sich 2022 in Kooperation mit der Werkstattkirche Gießen Nord, inkl. eigener Blues-Combo, zu einem eigenständigen, erfolgreichen Format entwickelt. Am 6.11. erzählte die Gießenerin Cornelia Mim im Gespräch mit Christoph Geist sehr eindrücklich, was es heißt „armutsbetroffen“ zu sein. Musikalisch gestaltete die Manu-Michaeli-Band den Gottesdienst.

Am 17.12. empfangen wir den Gesangverein Chorona Buseck e.V. zu ihrem traditionellen Adventskonzert erstmals in der Kulturkirche. Für einen vorweihnachtlichen Jahresabschluss sorgte der Förderverein bei eiskalten Temperaturen mit Adventsfeuer und heißem Glühwein.

  
Jakob Ch. Handrack  
Vorsitzender

  
Isabell Starch-Sommer  
Schriftführerin



Oben rechts: Multi-Tasking, bzw. Multi-Instrumentaling zur Open Stage am 10.9.  
Links: Das Graffiti-Duo Scid & Harti verwandelt einen grauen Medienwagen in die „Kleine Ausstellung“ ...  
Unten: ... und gibt der Open Air Bühne ein Gesicht.



Götterbote Hermes aka  
Thomas Ransbach



Krimifestival-Gründer  
Uwe Lischper (1952-2022)

Kulturkirche St. Thomas Morus  
Grünberger Straße 80 • 35394 Gießen

## 100 Jahre Nosferatu - eine Symphonie des Grauens

von Friedrich W. Murnau

Eine Filmvorführung mit Live  
Improvisationsmusik

An der Orgel:  
Peer Schlechta (Kassel)

**Freitag, 23.09.2022**  
**20 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr)**  
Eintritt: 10€



## Kirche interkulturell statt elitär

Im Nordosten von Gießen bietet St. Thomas Morus nicht nur Katholiken eine Anlaufstelle. Der Förderverein der Kirche etabliert den Ort seit einigen Jahren als „Kulturkirche“. Ein Konzept, um eine ungewisse Zukunft zu gestalten.

Konzils, sagt Ransbach. „Dahinter gehen wir nicht zurück.“ Die Haltung des Fördervereins harmoniert gut mit der...

Aus Kirchenzeitung „Glauben und Leben“ vom 9. Oktober



Auch 2023 wieder dabei: „Adventsfeuer“ mit heißem Glühwein und dem traditionellen Adventskonzert der CHORONA zum Jahresabschluss